



## Addendum zum Regionalen Sachbereichskonzept Energie KEM GU-Süd vom Oktober 2021

### KEM GU-Süd WF1-M07

#### Arbeitspaket 7.3:

#### *Aktualisierung regionales Sachbereichskonzept Energie entsprechend der Ergebnisse der Modul 2-Einreichungen*

#### **Regionales Sachbereichskonzept Energie**

Das regionale Sachbereichskonzept Energie der KEM GU-Süd welches im Oktober 2021 vom GU-Süd Vorstand beschlossen wurde soll um die Ergebnisse der Modul 2 (bzw. nunmehr Modul 7) -Einreichung zur Förderung von „Machbarkeitsstudien, Konzepte und/oder Detailplanungen“ vom Land Steiermark ergänzt werden.

Die im „Regionalen Sachbereichskonzept Energie der KEM GU-Süd“ festgelegten Vorranggebiete für Fernwärmeversorgung in der KEM GU-Süd boten eine Orientierungshilfe und sind Abb. 1 zu entnehmen:

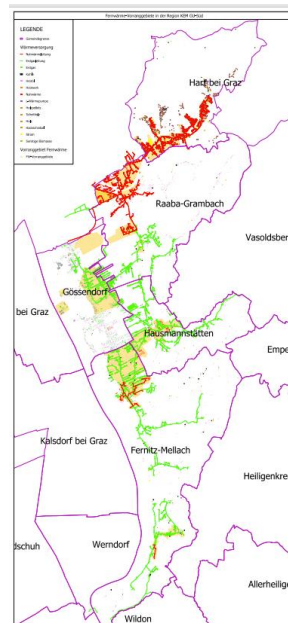


Abb. 1: Vorranggebiete für Fernwärmeversorgung in der KEM GU-Süd

(Quelle: [Regionales Sachbereichskonzept Energie der KEM GU-Süd](#), Seite 25, Oktober 2021, letzter Zugriff 17.01.2025)



In der regionalen Darstellung werden Potenziale von Zusammenschlüssen von Nahwärmenetzen wie zwischen Fernitz und Hausmannstätten sowie einer Erweiterung nach Gössendorf in Abb. 2 sichtbar:

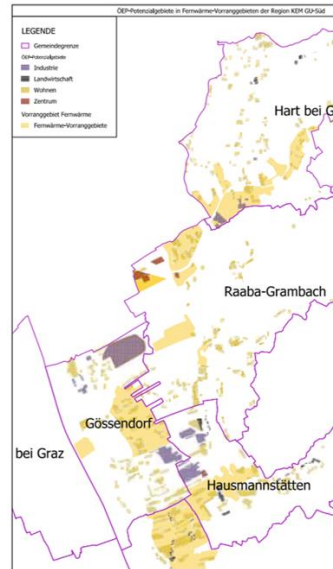


Abb. 2: Auszug Potenzialgebiete für Fernwärmeversorgung in der KEM GU-Süd

(Quelle: [Regionales Sachbereichskonzept Energie der KEM GU-Süd](#), Seite 29, Oktober 2021, letzter Zugriff 17.01.2025)

### **Machbarkeitsstudie Gössendorf:**

Der Antrag zur Förderung der Machbarkeitsstudie (nunmehr Modul 7) an das Land Steiermark wurde von der KEM-Managerin vorbereitet und am 15.11.2023 bei der Energie Agentur Steiermark eingereicht.

Die Förderzusage folgte und dadurch konnte die Machbarkeitsstudie für die Versorgung der Marktgemeinde Gössendorf mit Fernwärme bei der Firma Ringhofer & Partner GmbH am 29.01.2024 in Auftrag gegeben werden. Die Studie wurde planmäßig von Februar 2024 bis Juni 2024 durchgeführt.

#### • **Marktgemeinde Gössendorf**

- Kick-Off-Meeting planmäßig erfolgt
- Aussendung an Bevölkerung von Gössendorf vorbereitet
- Geplante Fertigstellung Machbarkeitsstudie im Juni 2024

Zunächst erfolgte eine Erhebung des Interesses. Dazu wurde vom Planer ein Fragebogen entwickelt und von der Gemeinde an die Bevölkerung als amtliche Mitteilung ausgesandt.

Es wurden rund 400 Selbstauskünfte erfasst, darin haben ca. 330 Haushalte Interesse an der Versorgung mit Fernwärme bekundet.



Die Daten der Interessenten wurden in eine Abnehmerliste erfasst und der Energiebedarf der einzelnen Interessenten ausgewertet und ein Rohrnetzplan erstellt.

In den nächsten Schritten erfolgten die Dimensionierung des Rohrnetzes und die damit verbundene Auswertung, sowie die Berechnung der Wirtschaftlichkeit.

Die Ergebnisse der Studie wurden am 19.11.2024 bei der Gemeindeversammlung vom Bürgermeister (DI) Gerald Wonner und der Firma Ringhofer & Parnter GmbH präsentiert. Die Ergebnisse stießen auf sehr großes Interesse in der Bevölkerung, weshalb der Ausbau der Fernwärme weiterhin gemäß den Ergebnissen der Studie systematisch weiterverfolgt wird.

Die Errichtung eines Nahwärme-Heizwerks auf einem Gemeindegrundstück, welches von Ringhofer & Partner betrieben wird, ist geplant. Eine Ausschreibung zum Ausbau der Fernwärme ist geplant (für ca. 300 Personen, Gössendorf) (siehe auch Endbericht Punkt 7.3).

Die nächsten Schritte sind:

- Gemeinde gestattet die Aufschließung über Gemeindestraßen
- Gemeinde schließt Verträge zur Versorgung der öffentlichen Gebäude mit Fernwärme ab
- Parallel müssen auch Verträge mit Kunden akquiriert werden
- Detailplanung
- Ausschreibung
- Bau

Erstellt von

DI Claudia Rauner  
KEM-Managerin